



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Dr. Gerhard Hopp, Martin Bachhuber, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2022;

**hier: Host Town Projekt von Special Olympics Bayern e. V.
(Kap. 10 05 Tit. 684 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 05 wird der Ansatz im Tit. 684 78 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen) um 70,0 Tsd. Euro von 14.383,8 Tsd. Euro auf 14.453,8 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

2023 finden in Berlin die Special Olympics Weltspiele statt. Hier zeigen mehr als 7 000 Athletinnen und Athleten einer breiten Öffentlichkeit, welche großartigen Leistungen Menschen mit einer geistigen Behinderung erbringen können.

Im Rahmen der Spiele werden die Sportlerinnen und Sportler aus den teilnehmenden Nationen bundesweit und damit auch in Bayern betreut. Das Host Town Projekt „170 Nationen - 170 inklusive Kommunen“ wird von Special Olympics Bayern e. V. durchgeführt. Das Projekt beinhaltet, die Athletinnen und Athleten der Weltspiele 2023 aus den teilnehmenden Nationen zu betreuen, um ihnen inklusive sportliche und kulturelle Begegnungen dezentral im gesamten Ausrichterland, somit auch in Bayern, zu ermöglichen.

Zudem sollen mit dem Projekt inklusive Strukturen geschaffen werden, die dazu dienen, dauerhaft mehr Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung Zugang zum organisierten Sport zu ermöglichen und damit die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention weiter voranzubringen.

Aufgrund einer überwältigenden Resonanz der Kommunen wurden mehr bayerische Städte, Gemeinden und Landkreise als Host Towns ausgewählt als zunächst geplant. Dies führt auch zu einem entsprechenden Mehraufwand für den Special Olympics Bayern e. V., der mit dieser Erhöhung ausgeglichen werden soll.